

Antrag

Vorlage: AT/0128/2025				Datum: 28.10.2025			
Verfasser:	003-Ratsfraktion SPD				Az.:		
Betreff: Antrag der Ratsfraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FREIE WÄHLER und Die Linke-PARTEI: Instandsetzung des Festungsbunkers							
Gremienweg:							
07.11.2025	Stadtrat		einstimn	~—	hrheitl.	ohne BE	
			abgelehr	ıt Ke	enntnis	abgesetzt	
			verwiese		rtagt	geändert	
	TOP	öffentlich	Enth	ltungen Gegenstimmen			

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen, die Verwaltung wird beauftragt, mit der GDKE Kontakt aufzunehmen mit dem Ziel, gemeinsam zu prüfen, welche Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt werden müssen, um eine dauerhafte Öffnung des Festungsbunkers für die Öffentlichkeit zu ermöglichen und somit eine sichere Zuwegung durch den Festungsbunker zum Schrägaufzug zu gewährleisten.

Begründung:

Bei der Bundesgartenschau 2029 ist mit einem erhöhtem Besucheraufkommen zu rechnen. Die Nutzung des Festungsbunkers stellt eine sichere Fußwegverbindung zum Schrägaufzug dar. Bereits zur BUGA 2011 wurde die Möglichkeit genutzt, da der Fußweg entlang der L127 Sicherheitslücken aufweist.

Wegen der defekten Beleuchtung und Sicherheitsbedenken der GDKE wurde der Zugang nach der BUGA 2011 gesperrt.

Spätestens bis zur kommenden BUGA 2029 sollten die Sicherheitsmängel beseitigt werden, um den Fußweg wieder für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Klimaschutz: